

Minusstundenkonto für nicht verbeamtete Förderlehrer (HFL) an Förderschulen

Beitrag von „Romio59“ vom 1. Dezember 2022 11:57

Zitat von Quittengelee

Das liest sich aber anders, Wikipedia schrieb: "In der Regel arbeiten Heilpädagogische Förderlehrer bei staatlichen, privaten, kirchlichen und kommunalen Trägern."

Deine Kollegin könnte beim Pariätischen Wohlfahrtsverband beschäftigt sein oder der Caritas oder sowas. Die Frage ist m.E. auch, inwiefern die Weisungsberechtigung beim Schulleiter oder beim Arbeitgeber liegt.

Am besten wendet sie sich an die GEW, wenn der eigene Personalrat sich einen Scheiß kümmert.

Ich lese gerade, dass diese Gruppe von Lehrkräften selbständig Unterricht hält an Förderschulen und nur E9 bekommt und Schulleitungen manches Mal noch erwarten, dass die Personen im Nachmittagsbereich noch arbeiten. Da macht sichs der bayerische Staat a bissel einfach.

Danke für den Tipp mit der GEW!

Ja, das mit der Eingruppierung in die Entgeltgruppe E9 ist ein schlechter Witz!!! Diese Lehrkräfte bekommen im Vergleich mit verbeamteten Kolleginnen/Kollegen bis zu 1000 Euro netto weniger bezahlt, für die selbe Arbeit, wenn nicht sogar mehr Arbeit. Klar, dafür können sie kein Studium aufweisen, wird immer wieder argumentiert. Man kann diese Tätigkeit gar nicht mit dem normalen Lehrerberuf vergleichen, finde ich. Diese Lehrkräfte versuchen, schwer bzw. schwerstbehinderte Kinder soweit zu bringen, dass sie in das normale Schulsystem integriert werden können. Sie werden in der Regel unterstützt durch Erzieherinnen und Praktikanten. Diese müssen u.a. Kinder füttern, waschen, wickeln, sondieren, Medikament geben usw. Aufgrund von Personalmangel müssen das teilweise die Lehrkräfte mit übernehmen, was m.E. ein Skandal ist. Das Kultusministerium oder auch die zuständigen Regierungen wollen das nicht sehen und ignorieren die Probleme dieses Personenkreises! Ich selber hätte schon längst das Handtuch geworfen, bei solchen Voraussetzungen!!! Natürlich schlagen sich diese Umstände in einem immer schneller wachsenden Krankenstand, sowohl bei den Kräften der Tagesstätten (Erzieher) nieder, als auch bei den letztendlich irgendwann völlig überforderten und unterbezahlten Lehrkräften!

https://www.openpetition.de/pdf/blog/foerd..._1667396494.pdf

Zur Erklärung:

Ich selber komme nicht aus dem Bereich Lehramt und hatte früher eine völlig falsche Vorstellung vom Lehrerberuf, wie viele andere es auch heute noch haben (viele Ferien, wenig Arbeit, gutes Geld). Das hat sich geändert!